



Heinrich-Mann-Allee 107
14473 Potsdam

An die amtsfreien Gemeinden,
die Verbandsgemeinde,
an die Ämter und kreisfreien Städte
des Landes Brandenburg in ihrer Funktion
als Träger für den örtlichen Brandschutz und die
örtliche Hilfeleistung

Potsdam, 7. Dezember 2022

Waldbrandgeschehen im Jahr 2022

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir schauen zurück auf ein Jahr, das – neben vielen weiteren Herausforderungen – auch durch ein intensives Waldbrandgeschehen geprägt war. Mit 502 registrierten Wald- und Flächenbränden und einer gesamt betroffenen Fläche von ca. 1.500 Hektaren gehört 2022 zu den quantitativ und qualitativ besonders intensiven Waldbrandjahren im Land Brandenburg.

Dass diese Brände gelöscht und Schlimmeres verhindert werden konnte, verdanken wir insbesondere den vielen engagierten Einsatzkräften, die in mehreren Großschadensereignissen, oft unter Inkaufnahme erheblicher persönlicher Risiken, organisationsübergreifend im Einsatz waren. Das Land ist ihnen zu besonderem Dank und Anerkennung für ihre aufopferungsvolle Hilfe bei der Abwehr von Gefahren und der Beseitigung von Schäden verpflichtet.

Dank gilt daneben aber auch den Arbeitgebern, die ihre Mitarbeitenden für den Einsatz bei der Waldbrandbekämpfung freigestellt haben. Auch wenn sie formal dazu verpflichtet sind, haben sie in dieser Situation das Allgemeinwohl des Landes über die eigenen Bedarfe gestellt. Das zeugt von Größe und verdient Respekt.

Leider ist nicht ausgeschlossen, dass wir auch im kommenden Jahr bei der Waldbrandbekämpfung wieder auf den Einsatz – und die Freistellung – freiwilliger Einsatzkräfte angewiesen sein werden. Ein umso wichtigeres Anliegen ist es mir, den Arbeitgebern zu danken und für Verständnis und Unterstützung zu werben.

Ich möchte Sie daher bitten, allen Arbeitgebern, die Mitarbeitende in ihrer Eigenschaft als Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehren in Brandenburg freigestellt haben und Ihnen aufgrund des entsprechenden Kostenerstattungsverfahrens bekannt sind, das beigefügte Schreiben weiterzuleiten.

Mit freundlichen Grüßen

14



Dr. Dietmar Woidke